Freundeskreis Rumänienhilfe
INZELL ✵ AU ✵ RAMSAU

Hans Alt ◆ Ramsau
Pfarrer-Huber-Str. 22
84437 Reichertsheim
☎ 08072 3193
Mail: info@rumaenienhilfe-ramsau.de

Träger: Kongregation der Franziskanerinnen Au am Inn
Generalat, Klosterhof 11,83546 Gars am Inn

Freundeskreis Rumänienhilfe, Pfarrer-Huber-Str. 22, 84437 Ramsau



Liebe Freundinnen und Freunde der Rumänienhilfe,

Wieder ist ein Jahr vergangen und so möchte ich euch einen Einblick in unsere Jahresarbeit geben. Manchmal werde ich gefragt, ob unsere Hilfe nach all den Jahren noch immer notwendig ist. Meine Antwort ist klar und eindeutig:
Ja, sie ist es!

Bald feiern wir Weihnachten. Wir freuen uns auf das Fest, auf die Lichter, die geschmückten Christbäume, auf das Zusammensein mit unseren Familien und auf die Geschenke. Wir freuen uns auf das Kind in der Krippe, auf die Botschaft des Friedens und auf die Liebe, die Gott uns mit der Geburt seines Sohnes schenken wollte. Doch haben wir uns schon einmal gefragt, wo Jesus heute eigentlich zu finden ist? Sankt Martin gibt uns einen Hinweis darauf, wie wir das heute verstehen können. Vielleicht steht er gerade jetzt vor deiner Tür und klopft an. Er kommt nicht mit einem goldenen Heiligenschein und in prächtigem Gewand, sondern ganz unscheinbar in der Gestalt eines Menschen, der unsere Hilfe braucht.



Jesus begegnet uns in der Gestalt eines alten, einsamen Menschen, der nicht mehr weiß, wie er seinen Lebensabend in Würde verbringen soll. Er begegnet uns in einem kranken Menschen, der auf Hilfe und Pflege angewiesen ist. Und Jesus schaut uns aus den traurigen Augen eines Kindes an, das im Krieg und in Armut aufwächst, das hungert, friert und kaum Hoffnung auf eine bessere Zukunft hat.
Jesus klopft an deine Tür – bist du bereit, sie zu öffnen?



Gewiss, Rumänien hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Es gibt neue Straßen, moderne Geschäfte und Hotels. Das Land ist Mitglied der EU sowie der NATO, und so hat sich vieles zum Besseren entwickelt. Doch hinter dieser glitzernden Fassade verbirgt sich eine andere Wirklichkeit, die viele Menschen, denen es gut geht, nicht sehen wollen. Es gibt sie immer noch: die alten Menschen, die mit ihrer winzigen Rente kaum das Nötigste zum Leben kaufen können. Kranke und Menschen mit Behinderungen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Familien, die nicht wissen, wie sie ihre Kinder satt bekommen sollen. Und Kinder, die kaum eine Chance haben, jemals aus dieser Armut herauszukommen.





Als Russland im Februar 2022 die Ukraine überfiel, konnte sich wohl kaum jemand vorstellen, dass dieser schreckliche Krieg so lange dauern würde. Doch noch immer leiden Millionen Menschen unter den Folgen! Besonders den Bewohnern der ständig angegriffenen Städte steht erneut ein harter Winter bevor. Wärme und Energie fehlen vielerorts. Lebensmittel sind knapp und teuer, und immer wieder müssen die Menschen vor den Bomben in die Bunker fliehen. Frauen und Mütter leben in ständiger Angst vor den Angriffen. Sie bangen um ihre Söhne und Männer, die an der Front ihre Heimat und Freiheit verteidigen. Wir wollen diese Menschen nicht vergessen und sie mit ihrem Leid nicht allein lassen.

Über unsere Freunde aus den Pfingstgemeinden in Rumänien haben wir die Möglichkeit, ganz konkrete Hilfe zu leisten. Dank eurer Geldspenden können wir in Rumänien im Großhandel größere Mengen an Lebensmitteln einkaufen und diese direkt an Bedürftige in Rumänien und in der Ukraine verteilen. Jede Spende hilft! Sie schenkt nicht nur Lebensmittel und ein Stück Sicherheit, sondern vor allem auch die Gewissheit***: „Ihr seid nicht vergessen. Es gibt noch Menschen, die an euch denken und euch in eurer Not zur Seite stehen."***





Liebe Freundinnen und Freunde, dank eurer großzügigen Geld- und Sachspenden konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche soziale Einrichtungen für arme und bedürftige Menschen in Rumänien und der Ukraine unterstützen sowie Einrichtungen für Kinder und Ferienfreizeiten finanziell fördern. Auch wenn wir nicht die ganze Welt verändern können, so können wir doch das Leben eines einzelnen Menschen heller machen. Wir können Not lindern, Hoffnung schenken und zeigen, dass niemand vergessen ist.

Bitte helft uns auch weiterhin dabei! Öffnet eure Herzen und Hände für die Menschen in **Rumänien und in der Ukraine,** die auf unsere Unterstützung angewiesen sind. So wird aus der Weihnachtsfreude ein Geschenk der Nächstenliebe.



Kinderfreizeiten während der Ferien sind für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis, denn viele Familien, insbesondere solche mit mehreren Kindern, können sich eine Teilnahme nicht leisten.




Danken möchte ich zum Jahresende nicht nur allen Spenderinnen und Spendern sowie den ehrenamtlichen Frauen, die die Sachspenden sortieren und für den Transport verpacken. Ebenso möchte ich meinen treuen und fleißigen Helferinnen und Helfern danken, die immer zur Stelle sind, wenn es darum geht, wieder einen der großen LKWs zu beladen. Ohne eure Unterstützung wäre all das nicht möglich. Gott segne Euch!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Euch

Euer Hans Alt



Raiffeisenbank Gars, Hilfsfond der Franziskanerinnen, Kennwort „Rumänienhilfe" Konto Nr. 427 195 BLZ 701 693 88